

Zukunft im Blick –

Milchwerk Crailsheim-Dinkelsbühl eG ziehen positive Bilanz

bei 87. Generalversammlung

Crailsheim, Jagstheim 9. Mai 2025 –

Das Milchwerke Crailsheim-Dinkelsbühl eG hat am Freitag, den 09.05.2025 zur 87. Generalversammlung in die Jagstauenhalle eingeladen.

Vorstandsvorsitzender Gerd Moser eröffnete die Veranstaltung und beleuchtete zunächst die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik, bevor er auf die Herausforderungen des Milchwirtschaftlichen Jahres einging. Trotz steigender Milchpreise sei ein Rückgang der Milchanlieferung an deutsche Molkereien zu verzeichnen. Ursachen hierfür sieht Moser unter anderem in der Blauzungenkrankheit sowie im tiefgreifenden Strukturwandel in der Landwirtschaft. Die generelle Planungsunsicherheit verhindere notwendige Investitionen und gefährde somit die Zukunft des Berufsstandes.

Der durchschnittliche Auszahlungspreis lag bei 50,43 Cent/kg (bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) und damit über dem Bundesdurchschnitt von 48,14 Cent/kg. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der Milchauszahlungspreis für das Milchwerk im Jahresdurchschnitt über 50,0 Cent pro Kilogramm liegt. Insgesamt wurden 86,6 Millionen Euro – inklusive Endabrechnung – an die Milchlieferanten ausgezahlt. Branchenüblich sank auch im Milchwerk Crailsheim-Dinkelsbühl die Anzahl der Milcherzeuger auf nunmehr 302 Lieferanten. Gleichzeitig konnte die erzeugte Milchmenge, auch durch die Aufnahme neuer großer Lieferanten erhöht werden. Die durchschnittliche Milchmenge je Lieferant stieg gegenüber dem Vorjahr um 25.585 kg auf 558.882 kg.

Nach wirtschaftlich schwachen Jahren in der Landwirtschaft und immer steigenden Kosten in Haltungsformen und Nachhaltigkeitsmodulen ist der erwirtschaftete Milchpreis auf den Höfen notwendig.

Geschäftsführer Josef Vögele, der in diesem Jahr das Unternehmen verlässt, präsentierte den Geschäftsbericht für das Jahr 2024. Die eigene Milchanlieferung stieg um 4,5 Mio. kg auf insgesamt 168,78 Mio. kg. Auch die Käseproduktion konnte gesteigert werden – von 20.824 Tonnen im Jahr 2023 auf 21.843 Tonnen. Der Umsatz legte um 5,2 % auf 129,8 Mio. Euro zu (2023: 123,4 Mio. Euro).

Die gestiegene Mitarbeiterzahl, Tarifsteigerungen und Inflationsausgleichszahlungen führten zu einem Anstieg der Personalkosten um 11,9 %. Zum Jahresende beschäftigte das Unternehmen 239 Mitarbeitende. Die ordentlichen Aufwendungen stiegen um 5,7 % auf 41,2 Mio. Euro, investiert wurden rund 1,81 Mio. Euro. Die finanzielle Lage sei geordnet, das Unternehmen verfüge über eine solide Eigenkapitalquote von 56,5 %.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband berichtete über die erfolgreiche Prüfung des Jahresabschlusses. Die Gewinnverwendung wurde einstimmig verabschiedet. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte ebenso einstimmig.

Der neue Geschäftsführer David Saridžić gab einen Ausblick auf das laufende Jahr. Trotz der MKS-Seuche zu Jahresbeginn sei die Nachfrage nach Käse stabil geblieben.

Besonders die Sorten Kashkaval, Balkankäse und Grillkäse entwickeln sich vielversprechend. Für 2025 rechnet Saridžić mit einem Produktionsplus von rund 800 Tonnen. Weitere Investitionen in moderne Maschinen seien geplant. Er dankte seinem Vorgänger für dessen weitsichtige Unternehmensführung.

Auch personell gab es Veränderungen im Aufsichtsrat. Jörg Wackler wurde zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist künftig Sissy Beck. Verabschiedet wurden der langjährige Vorsitzende Gerhard Bullinger sowie das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Gerhard Probst. Beide erhielten eine Ehrung durch den Genossenschaftsverband für ihre Verdienste.

Ministerialdirektorin Isabel Kling (Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW) ging in ihrem Grußwort auf die geplanten landwirtschaftlichen Reformen der neuen Bundesregierung ein – darunter eine 20-jährige Planungssicherheit, Bürokratieabbau und eine ideologiefreie Landwirtschaftspolitik.

Der scheidende Aufsichtsratsvorsitzende Hr. Bullinger griff die Worte der Ministerialdirektorin in seiner Ansprache auf und mahnte, das politische Versprechen an konkreten Taten zu messen sei. Abschließend dankte er für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Gremien sowie dem Einsatz der Mitarbeitenden im Milchwerk.

Mit einem Schlusswort beendete Herr Engelhard die 87. Generalversammlung.



Ehrung der scheidenden Aufsichtsratsmitglieder (v.L. BWGV Hr. Eisele / Hr. Bullinger/ Hr. Probst / Vorstandsvorsitzender Hr. Moser)



v.L. Hr. Saridžić / Hr. Moser / Fr. Kling / Hr. Vögele